

Mobilität visionär gestalten

Impulse für eine nachhaltige Stadtmobilität von der AGENDA 21 am Alsergrund

Wien war immer wieder ein fruchtbarer Ort für eine innovative Stadtentwicklung. Die Bauten des Roten Wien bedeuteten in der Zwischenkriegszeit einen Quantensprung für die Lebensqualität der werktätigen Wienerinnen und Wiener. Die Pläne reichten jedoch weit über das Erreichte hinaus. In diesem Sinne ist auch die Gruppe *bewusst.nachhaltig* der AGENDA 21 am Alsergrund angetreten, einen Anstoß für mutige Mobilitätslösungen zu geben. Die gesammelten Beiträge zeigen, dass es noch viel Handlungsspielraum gibt für eine menschengerechte Stadtgestaltung.



Die Themen dieses Buches reichen von der Mobilitätsgeschichte Wiens über die Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raumes bis zur Stadtentwicklung. Auch der öffentliche Verkehr und der Radverkehr sind inhaltliche Schwerpunkte. Einige Beiträge handeln von konkreten Projekten, Projektideen und Interventionen im öffentlichen Raum. Andere nähern sich der Suche nach einer „menschengerechten Stadt“ auf theoretischer Ebene an. Allen Beiträgen gemeinsam ist der Wunsch, Sichtweisen zu verändern und alternativen Lösungen den Weg zu bereiten.

Österreichisches Ökologie-Institut (Hg.):

Mobilität visionär gestalten.

Impulse für eine nachhaltige Stadtmobilität von der AGENDA 21 am Alsergrund.

Wien 2008. ISBN 978-3-901269-15-8

Mit Beiträgen von: Anja Aichinger, Sándor Békési, Robert Dangl, Günter Emberger, Vera Fochler, Harald A. Jahn, Claudia König, Robert Lechner, Ernst Lung, Martin Röhrleef, Christine Rotter, Karl Sattler, Franz Skala und Michael Szeiler.